

An den Rat der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock
Herrn Bürgermeister Erichlandwehr

28. Juli 2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Rates!

Die FDP-Fraktion beantragt,
der Rat der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock möge beschließen:

Die Zielsetzung, einen Nationalpark Senne im Landesentwicklungsplan (LEP) zu verankern, lehnt der Rat der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock ab. Wir fordern die Landesregierung auf, entsprechende Hinweise und Formulierungen wieder aus dem LEP-Entwurf zu entfernen.

Dieser Beschluss kann auch als Teil einer umfassenderen Stellungnahme der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock zum neuen LEP-Entwurf, gefasst werden.

Begründung:

Wir bekennen uns ausdrücklich zum Schutz und Erhalt der wertvollen Sennelandschaft in ihrer derzeitigen Form und zur militärischen Nutzung des Gebiets. Beides steht unserer Überzeugung nach in einem direkten Zusammenhang. Die Ausweisung eines Nationalparks in der Senne würde die erhaltenswerte Flora und Fauna gefährden, da eine Pflege in bisheriger Form teilweise nicht mehr zulässig wäre. Der Schlüssel zum Erhalt der Sennelandschaft ist die militärische Nutzung. Deswegen setzen wir uns für eine Fortsetzung entweder durch die Briten oder die Bundeswehr ein. Der Erhalt des Truppenübungsplatzes und somit eine langfristige Absicherung des Bundeswehrstandorts Augustdorf ist auch aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten anzustreben.

Alle Diskussionen über einen Nationalpark Senne senden falsche Signale an das Bundesverteidigungsministerium und sind für die Region kontraproduktiv. Wir fordern die Landesregierung NRW auf, diese Diskussion zu beenden und sich klar für eine fortgesetzte militärische Nutzung der Senne einzusetzen.

Darüber hinaus steht es der Landesregierung nicht zu, Flächen zu überplanen, die im Eigentum Dritter stehen.

Mit freundlichen Grüßen

Thorsten Baumgart